Stadt Fürth

Beschlussvorlage

TfA/0555/2025

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	14.01.2026	öffentlich - Beschluss
Stadtrat	28.01.2026	öffentlich - Beschluss

Deckenbauprogramm 2026

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:

Anlage 1 Würzburger Straße über Main-Donau-Kanal
Anlage 2 Stadelner Hauptstraße, Herboldshofer Straße (Kreuzungsbereich)
Anlage 3 Veitsbronner Straße von Oberfarrnbacher Straße bis Breiter Steig
Anlage 4 Gebiet um Asternstraße
Anlage 5a Fuß- und Radweg durch den Wiesengrund von Begonienstraße bis Beim Korwinkel
Anlage 5b Fuß- und Radweg durch den Wiesengrund von Ronwaldstraße bis Friedhofsteg
Anlage 5c Fuß- und Radweg durch den Wiesengrund von Friedhofsteg bis Ulmenstraße
Anlage 6 Heilstättenstraße
Anlage 7 Zusammenstellung Instruktionsergebnisse 2026

Beschlussvorschlag:

Für den Bau- und Werkausschuss am 14.01.2026:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.
Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zur Sanierung der Asphaltdecken der dargestellten Straßen und Wegen.

Für den Stadtrat am 28.01.2026:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.
Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Sanierung der Asphaltdecken der dargestellten Straßen und Wegen.

Sachverhalt:

Im Rahmen des Deckenbauprogramms 2026 ist es vorgesehen, bei nachfolgenden Straßen die Asphaltdecke zu erneuern:

	Straßenbereich	ca. Kosten	vorgesehene Bauzeit
1.	*Würzburger Straße* über Main-Donau-Kanal	445.000,00 €	Oster-/ Pfingstferien
2.	*Stadelner Hauptstraße, Herboldshofer Straße* (Kreuzungsbereich)	255.000,00 €	20.07. bis 21.08.26
3.	*Veitsbronner Straße* von Oberfarrnbacher Straße bis Breiter Steig	225.000,00 €	Frühjahr/Sommer
4.	*Gebiet um Asternstraße*	150.000,00 €	07-09/2026
5.	*Fuß- und Radweg durch den Wiesengrund*		
	a) von Begonienstraße bis Beim Korwinkel	56.000,00 €	je nach Kapazität
	b) von Ronwaldstraße bis Friedhofsteg	(98.000,00 €)	entfällt
	c) von Friedhofsteg bis Ulmenstraße	(70.000,00 €)	
6.	*Heilstättenstraße*	245.000,00 €	je nach Kapazität
	Gesamtkosten	1.376.000,00 €	

Ausgangslage

Eine Projektgenehmigung von 2025 liegt bereits für die Straßen

- Würzburger Straße
- Veitsbronner Straße
- Gebiet um Asternstraße

welche in 2024 instruiert wurden, vor. Die Würzburger Straße konnte aus Kapazitätsgründen in 2025 nicht umgesetzt werden und wird nun in den Oster-/ bzw. Pfingstferien durchgeführt. Die Veitsbronner Straße und das Gebiet um die Asternstraße konnte wg. anderen Baumaßnahmen nicht durchgeführt werden und werden nun für 2026 eingetaktet.

Die Fahrbahnsanierungen wurden auf den aktuellen Stand angepasst, so dass die Ausschreibungsunterlagen korrekt erstellt werden können.

Die o. g. Straßen- und Wegeabschnitte befinden sich teilweise in einem sehr schlechten baulichen Zustand und die Verkehrssicherheit kann mit punktuellen Maßnahmen nicht länger aufrechterhalten werden.

Die Instruktionsergebnisse sind aus beiliegender Zusammenstellung ersichtlich.

Der Kreuzungsbereich *Stadelner Hauptstraße / Herboldshofer Straße* weist enorme Verwerfungen sowie große Rissbildungen und viele Abplatzungen auf, so dass eine gesamte Deckensanierung vor allem und insbesondere aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens unausweichlich ist. Die Deckensanierung wurde bereits seit über 5 Jahren angeregt konnte jedoch aus unterschiedlichen Gründen noch nicht ausgeführt werden. Die Erneuerung der Deckschicht im Bereich der Kreuzung hat daher in 2026 höchste Priorität. Mit der Erneuerung der Verschleißschicht (Deckensanierung) wird weiteren Schäden vorgebeugt.

Die Deckschicht der *Heilstättenstraße* ist verbraucht und weist enorme Rissbildungen sowie bereits viele Abplatzungen auf. Zudem gingen zuletzt vermehrt Beschwerden hinsichtlich des baulichen Zustands der Asphaltdecke im Bauhof ein. Um weiteren Schäden vorzubeugen, wird auch hier die Deckschicht erneuert.

Weiterhin befindet sich die Asphaltdeckschicht in größeren Teilabschnitten der *Fuß- und Radwegverbindung* Erlangen – Nürnberg zwischen Begonienstraße und Ludwigbrücke in einem schlechten baulichen Zustand. Es sind Wurzelschäden, Verwerfungen und Rissbildung vorhanden. Zur Verbesserung der Radinfrastruktur wird deshalb ebenfalls auf den o.g. Teilabschnitten des gemeinsamen Fuß- und Radweges die Asphaltdeckschicht erneuert.

Geplante Ausführung

Die Bauarbeiten in der *Stadelner Hauptstraße / Herboldshofer Straße* erfolgen in dem Zeitraum vom 20.07. bis 21.08.26 in mehreren Bauabschnitten. Am 09.12.25 hat ein Ortstermin zwischen Bauhof, Straßenverkehrsamt und AVS stattgefunden, bei dem die möglichen Bauabschnitte (zwei oder drei) besprochen wurden. Beide sind für das SVA denkbar, die Firma AVS prüft nun die möglichen Verkehrslenkungsmaßnahmen. Von Seiten des Bauhofes ist ein zweiteiliger Bauabschnitt von Vorteil, da nur eine Mittelnaht in der Hauptverkehrsstraße entsteht und die Baumaßnahme zügiger abgearbeitet werden kann. Die Bauzeit unter Vollsperrung wird insgesamt ca. vier Wochen andauern. Die Stadelner Kirchweih wird bei den Planungen berücksichtigt, sodass z.B. der Bereich in der Herboldshofer Straße als BA I ausgeführt wird. Zur Kirchweih wird die gesamte Maßnahme fertiggestellt sein, sodass hier mit keinerlei Einschränkungen zu rechnen ist.

Die Durchführung der Arbeiten in der *Würzburger Straße* ist ebenfalls in den Ferien – voraussichtlich Oster-/Pfingstferien – unter Vollsperrung geplant. Eine Umleitungsstrecke wurde bereits mit dem Straßenverkehrsamt abgestimmt, es ist mit einem Ausführungszeitraum von ca. drei Wochen zu rechnen. Die Baumaßnahme wird entweder in einem Stück in den Pfingstferien und darüber hinaus durchgeführt oder es erfolgt eine Deckenerneuerung in zwei zeitlichen Abschnitten, eine Fahrbahnseite in den Osterferien und die andere Seite in den Pfingstferien. Die Aufteilung auf zwei Bauzeiten würde höhere Kosten verursachen. Die Detailkoordination mit dem Straßenverkehrsamt läuft derzeit.

Nachdem der neu geplante Stromanschluss der Infra Fürth und der Ausbau in Burgfarrnbach nun abgeschlossen sind, kann in der *Veitsbronner Straße* der Ausführungszeitraum im Jahr 2026 flexibel gestaltet werden. Die Abstimmungen hierzu laufen.

Für das Areal *„Spitzwiesenstraße/Asternstraße, etc.“* hat die Infra Fürth in 2025 den Austausch der Armaturen begonnen und in 2026 den Rest vollzogen haben. Nach Rücksprache mit den Beteiligten am 18.11.2025 stehen unseren Arbeiten zur baulichen Erhaltung der Asphaltschichten mit DSK im September 2026 nichts entgegen. Es wird dennoch versucht einige Straßenzüge bereits im Juli mit einer DSK zu versehen. Die Koordinierung hierzu läuft derzeit.

Für den *Fuß- und Radweg durch den Wiesengrund von Begonienstraße bis Beim Korwinkel* ist ein Ausführungszeitraum vor dem Metropolmarathon, welcher am 13./14.Juni 2026 stattfindet, wünschenswert. Genaue Absprachen haben noch zu erfolgen. Der Bereich 5b wird aufgrund der Einwände und der geplanten Umbaumaßnahme komplett gestrichen. Für den Bereich der Anlage 5c haben aufgrund der Rückmeldungen aus der Instruktion noch weitere Absprachen zu erfolgen. Die Deckschichterneuerung kann hier noch nicht sicher zugesagt werden.

Bei der *Heilstättenstraße* sind zunächst noch detaillierte Gespräche bezüglich Ausführungszeitraum mit dem SVA notwendig (Umleitungsstrecke wg. Baustelle in Cadolzburg). Präferiert wird voraussichtlich auch wieder die Ferienzeit.

Bei allen Baumaßnahmen erfolgt die rechtzeitige Beteiligung des ÖPNV.

Die vorab festgelegte Terminierung wird jeweils in den Ausschreibungsunterlagen entsprechend vorgegeben. Die genauen Ausführungstermine werden frühzeitig in den Medien bekannt gegeben.

Für alle Baumaßnahmen sind an den Verkehrsknotenpunkten Verkehrslenkungs- und Wegweiser-Tafeln vorgesehen, um für eine bessere Übersicht der geänderten Verkehrsführung zu sorgen. Die Beschilderungen für Umleitungen, Parkverbote etc. werden mindestens eine Woche vor Beginn der Maßnahmen gestellt, damit sich die Verkehrsteilnehmer besser auf die Umleitungsstrecken vorbereiten können.

Für alle Baumaßnahmen werden Anliegerinformationen verteilt, in der der Maßnahmenumfang beschrieben wird, betroffene Gewerbebetriebe werden rechtzeitig schriftlich informiert.

Witterungsbedingt können Verzögerungen entstehen bzw. kann die gesamte Maßnahme verschoben werden.

Weiterhin fand am 16.10.2025 ein Teilkoordinierungstermin bzgl. der Maßnahmen in der Schwabacher Straße mit der Infra statt. Die Infra wird in 2026 zeitnah mit der Auswechslung der Gasleitung von der Fronmüllerstraße in stadteinwärtiger Richtung beginnen. Da die Asphaltdeckschicht in Teilbereichen hier ebenfalls verbraucht ist, wird sich der Bauhof bei der Deckenwiederherstellung entsprechend beteiligen. So wird im Zuge der Baumaßnahme die Deckschicht des rechten Fahrstreifens in Teilbereichen auf voller Breite erneuert. Die Kosten für die Wiederherstellung des Rohrgrabens verbleiben bei der Infra. Die Erweiterung auf volle breite des rechten Fahrstreifens gehen zu Lasten des Deckenbaus. Derzeit ist noch nicht absehbar welche Kosten beim Tiefbauamt verbleiben.

Kosten

Für Deckenerneuerungsmaßnahmen stehen im Haushalt 2026 auf den HHST. 6300.5130.3000 und 6600.5130.3000 rund 1.600.000,00 € zur Verfügung.

Für bereits vergebene Maßnahmen sind ca. 25.000,00 € gebunden. Die Finanzierung der bislang geplanten Deckensanierungen und der hierfür veranschlagten 1.376.000,00 € ist damit gesichert.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Gesamtkosten 1.376.000,00 €	jährliche Folgelasten ☒ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☒ ja Hst. 63/6600.5130.3000 Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klimawirkung	☐ 0 Keine oder geringe Klimawirkung	☐ + Positive Klimawirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Maßnahmen sind zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erforderlich.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): _____				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Tiefbauamt von	20.11.2025
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	20.11.2025

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 27.10.2025

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt Stöhr, Katharina	Telefon: 0911/974-2710

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 14.01.2026

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: